

D I E N S T B L A T T

DER HOCHSCHULEN DES SAARLANDES

2026	ausgegeben zu Saarbrücken, 28. August 2026	Nr. 84
------	--	--------

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Seite

Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Computerlinguistik

Vom 5. März 2026.....

500

Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Computerlinguistik

Vom 5. März 2026

Die Philosophische Fakultät der Universität des Saarlandes hat auf Grund von § 60 Absatz 1 Saarländisches Hochschulgesetz vom 30. November 2016 (Amtsbl. S. 1080), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Juli 2024 (Amtsbl. S. 555) und auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Computerlinguistik“ und den Master-Studiengang „Language Science and Technology“ vom 28. April 2016 (Dienstbl. S. 486) folgende Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Computerlinguistik erlassen, die nach Zustimmung des Senats der Universität des Saarlandes hiermit verkündet wird.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt Inhalt und Aufbau des Bachelor-Studiengangs Computerlinguistik auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Computerlinguistik“ und den Master-Studiengang „Language Science and Technology“ vom 28. April 2016 (Dienstbl. Nr. 58, S. 486). Zuständig für die Organisation von Lehre, Studium und Prüfungen ist die Philosophische Fakultät der Universität des Saarlandes.

§ 2 Ziele des Studiums und Berufsfeldbezug

(1) Im Rahmen des Bachelor-Studiengangs werden den Studierenden eine wissenschaftliche Grundqualifizierung sowie die grundlegenden Fachkenntnisse und Fertigkeiten der Computerlinguistik vermittelt. Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs sollen Probleme und Fragestellungen der Computerlinguistik und ihrer Anwendungen verstehen, modellieren und wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse der Computerlinguistik auf diese Probleme anwenden können. Der Bachelor-Studiengang soll die Absolventinnen und Absolventen auf ihre berufliche Praxis im Bereich der Computerlinguistik und ihrer Anwendungen vorbereiten.

(2) Die akademische Ausbildung mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) in Computerlinguistik liefert eine hinreichende Voraussetzung für weitere fachverwandte Master-Studiengänge.

§ 3 Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Studium kann nur zum Wintersemester eines Jahres aufgenommen werden.

(2) Das Lehrangebot ist so organisiert, dass das Studium in sechs Semestern abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit).

§ 4

Art der Lehrveranstaltungen

Das Lehrangebot wird durch Lehrveranstaltungen folgender Art vermittelt:

1. Vorlesungen (V, Regelgruppengröße = 100): Sie dienen zur Einführung in ein Fachgebiet und vermitteln unter anderem einen Überblick über fachtypische theoretische Konzepte und Prinzipien, Methoden und Fertigkeiten, Technologien und praktische Realisierungen. Vorlesungen geben Hinweise auf weiterführende Literatur und eröffnen den Weg zur Vertiefung der Kenntnisse durch Übungen, Praktika und ergänzendes Selbststudium.
2. Übungen (Ü, Regelgruppengröße = 20): Sie finden als Ergänzungsveranstaltungen zu Vorlesungen bevorzugt in kleineren Gruppen statt. Sie sollen den Studierenden durch Bearbeitung exemplarischer Probleme die Gelegenheit zur Anwendung und Vertiefung der in der Vorlesung vermittelten Lehrinhalte sowie zur Selbstkontrolle des Wissensstandes gegebenenfalls durch eigene Fragestellung geben.
3. Seminare (S, Regelgruppengröße = 15) erweitern die bereits erworbenen Kenntnisse und vermitteln durch das Studium von Fachliteratur und Quellen in Seminargesprächen, Referaten oder Seminararbeiten einen vertieften Einblick in einen Forschungsbereich. Sie dienen darüber hinaus dem Erlernen wissenschaftlicher Darstellungs- und Vortragstechniken sowie der Anleitung zu kritischer Sachdiskussion von Forschungsergebnissen. Zusätzlich können projektbezogene Arbeiten zu aktuellen wissenschaftlichen Diskussionen vorgesehen sein. Die dabei vertieften Inhalte bilden in einem Bachelor-Seminar die Grundlage für die Bachelor-Arbeit.
4. Softwareprojekte (SP, Regelgruppengröße = 10): Die Studierenden lernen anhand eines umfangreicheren praktischen Programmierprojekts, in Gruppen unter Anleitung eine computerlinguistische Aufgabe von der Konzeption bis zur Realisierung eigenständig zu lösen und die Ergebnisse ihrer Arbeit zu präsentieren. Zu den vermittelten Kompetenzen gehören: Planung und Durchführung eines größeren Projekts; Gruppenarbeit; Arbeit unter Zeitbeschränkungen; Erwerb von softwaretechnischen Kenntnissen und Fertigkeiten; Vertiefung von Programmierkenntnissen; Darstellung der eigenen Arbeit in einer Hausarbeit und Präsentation im Vortrag. Die Teilnahme an Praktika oder Projekten kann vom Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an zugehörigen Vorlesungen und Übungen abhängig gemacht werden.

§ 5

Aufbau und Inhalt des Studiums

(1) Das Studium des Bachelor-Studiengangs Computerlinguistik umfasst eine Gesamtleistung von 180 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS). Pro Semester sind in der Regel 30 CP zu erwerben.

(2) Das Studium umfasst Module zu folgenden Teilbereichen. Die Module und Modulelemente der einzelnen Teilbereiche, sowie jeweils die Art der Lehrveranstaltung, deren Semesterwochenstunden und Credit Points, Zyklus, sowie die Art der Prüfung und Benotung sind in § 6 beschrieben:

1. 20 CP aus dem Bereich der mathematischen Grundlagen (Pflicht):
 - a. Mathematische Grundlagen: Analysis und lineare Algebra (6 CP),
 - b. Mathematische Grundlagen: Formale Sprachen und Automaten (8 CP) und
 - c. Mathematische Grundlagen: Logik (6 CP).
2. 42 CP aus dem Bereich der Grundlagen der Computerlinguistik (Pflicht):
 - a. Einführung in die Computerlinguistik (6 CP),
 - b. Programmierkurs (6 CP),

- c. Statistics Lab (6 CP),
 - d. Computerlinguistische Algorithmen (6 CP),
 - e. Elements of Machine Learning (6 CP),
 - f. Neuronale Modellierung von Sprache (6 CP) und
 - g. Neural Networks: Implementation and Application (6 CP).
3. 30 CP aus dem Bereich der sprachwissenschaftlichen Grundlagen (Pflicht):
- a. Einführung in die Syntax und Morphologie (6 CP),
 - b. Einführung in die Phonetik und Phonologie (6 CP),
 - c. Empirische Methoden (6 CP),
 - d. Sinn und Bedeutung (9 CP) und
 - e. Linguistic Diversity (3 CP).
4. 31 – 49 CP aus dem Bereich der computerlinguistischen Seminare und Software-Projekte (Wahlpflicht):
- a. Computerlinguistisches Proseminar (5 CP),
 - b. Computerlinguistische Seminare (14 – 32 CP) und
 - c. Computerlinguistisches Software-Projekt (12 CP)
5. 18 – 36 CP durch frei wählbare Module aus den Bereichen (Wahl):
- a. Vertiefungsvorlesungen der Computerlinguistik,
 - b. Grundlagen-, Stamm- und Vertiefungsvorlesungen aus dem Bachelor-Studiengang Informatik,
 - c. Veranstaltungen des Wahlpflichtbereichs Phonetik des Bachelor-Studiengangs Language Science,
 - d. Veranstaltungen zur Struktur einer Fremdsprache (maximal 18 CP),
 - e. ein Berufspraktikum im Umfang von mindestens 6 Wochen (8 unbenotete CP), das auf Antrag durch Prüfungsausschuss genehmigt wurde und
 - f. Module, die auf Antrag durch Prüfungsausschuss genehmigt wurden. Studierende können beispielsweise einen Antrag durch Prüfungsausschuss auf Anerkennung des geleisteten studentischen Engagements (insbesondere Mitarbeit bei der akademischen Selbstverwaltung) sowie von Veranstaltungen zu Schlüsselqualifikationen im Umfang von jeweils maximal 3 CP stellen.
6. 21 CP durch das Abschlussmodul (Pflicht):
- a. Bachelor-Seminar (9 CP) und
 - b. Bachelor-Arbeit (12 CP).

(3) Im Pflichtbereich sind alle in § 5 Absatz 2 Nummer 1 bis 3 genannten Module zu belegen.

(4) Im Pflichtbereich sind mindestens 113 CP (21 CP davon entfallen auf das Abschlussmodul) und in den Wahlbereichen (gemäß § 5 Absatz 2 Nummer 4 und 5) mindestens 67 CP zu erwerben.

(5) Alternativ zu den in § 5 Absatz 2 Nummer 1 Buchstaben a und b (jeweils 6 CP) genannten Modulen können auch die Grundlagenvorlesungen Mathematik für Informatiker I und II (jeweils 9 CP) aus dem Bachelor-Studiengang Informatik im Wahlbereich belegt werden. In diesem Fall sind im Pflichtbereich mindestens 101 CP und im Wahlbereich bis zu 48 CP zu erbringen.

(6) Bei den Veranstaltungen zur Struktur einer Fremdsprache (gemäß § 5 Absatz 2 Nummer 5 Buchstabe d) soll eine nicht-indoeuropäische Sprache gewählt werden.

(7) Bei Veranstaltungen aus dem Bereich computerlinguistische Seminare und Softwareprojekte (gemäß § 5 Absatz 2 Nummer 4) und dem Wahlbereich (gemäß § 5 Absatz 2 Nummer 5) stehen begrenzte Teilnehmerplätze, abhängig von der entsprechenden Veranstaltung, zur Verfügung. Die Zulassung wird durch den Modulverantwortlichen geregelt.

(8) Mit Ausnahme des Berufspraktikums (gemäß § 5 Absatz 2 Nummer 5e) und des Bachelor-Seminars (gemäß § 5 Absatz 2 Nummer 6 Buchstabe a) sind alle Prüfungsleistungen aus den Bereichen der Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlveranstaltungen benotet einzubringen. Prüfungsleistungen aus dem Bereich der Wahlveranstaltungen (gemäß § 5 Absatz 2 Nummer 5) können unbenotet eingebracht werden, sofern die Prüfung nur unbenotet angeboten wird.

(9) Eine bestandene Prüfungsleistung der Veranstaltungen nach § 5 Absatz 2, Nummern 1 bis 3 kann in der Regelstudienzeit einmalig zur Notenverbesserung im gleichen Prüfungszeitraum (vergleiche § 17 Absatz 5 der Prüfungsordnung) wiederholt werden. Bestandene Prüfungsleistungen aus dem Bereich der Wahlpflicht- und Wahlveranstaltungen können einmalig zur Notenverbesserung im gleichen Prüfungszeitraum wiederholt werden, falls die Dozentin oder der Dozent zu Beginn der Veranstaltung die jeweilige Prüfungsleistung als verbesserbar ausweist. Dabei zählt das bessere Ergebnis. Ansonsten ist die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung nicht zulässig.

(10) Die Module des Pflichtbereichs werden einmal im Jahr angeboten. Veranstaltungen des Wahlpflicht- und Wahlbereichs können einmalig angeboten werden. Die oder der Studiengangsbeauftragte stellt in jedem Studienjahr ein hinreichendes Angebot sicher.

(11) Die Unterrichtssprache ist in den Pflichtveranstaltungen des Bachelor-Studiengangs in der Regel Deutsch, Seminare, Softwareprojekte und Veranstaltungen des Wahlbereichs können auch auf Englisch angeboten werden. Die Unterrichtssprache wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

(12) Das Studienangebot im Wahlbereich kann für ein oder mehrere Semester um zusätzliche Module oder Modulelemente erweitert werden, die vom Prüfungsausschuss zu genehmigen sind. Diese Veranstaltungen, ihr Gewicht in CP und ihre Zugehörigkeit zu den Modulbereichen werden jeweils vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

(13) Detaillierte Informationen zu den Inhalten der Module und Modulelemente werden im Modulhandbuch beschrieben, das in geeigneter Form bekannt gegeben wird. Änderungen an den Festlegungen des Modulhandbuchs, die nicht in dieser Studienordnung geregelt sind, sind der zuständigen Studiendekanin oder dem zuständigen Studiendekan anzuzeigen und in geeigneter Form zu dokumentieren.

(14) Für Proseminare, Seminare, Übungen und Software-Projekte kann eine Anwesenheitspflicht bestehen, die die Dozentin oder der Dozent zu Beginn der Veranstaltung bekannt gibt.

§ 6 Studien- und Prüfungsleistungen

1. Pflichtbereich: Mathematische Grundlagen, 20 CP

Modul	Modulelement	Typ	SWS	RSS	Turnus	CP	Prüfungsleistung
Mathematische Grundlagen: Analysis und lineare Algebra	Mathematische Grundlagen: Analysis und lineare Algebra	V	2	1	WiSe	6	PVL (u), Klausur (b)
	Mathematische Grundlagen: Analysis und lineare Algebra	Ü	2				
Mathematische Grundlagen: Formale Sprachen und Automaten	Mathematische Grundlagen: Formale Sprachen und Automaten	V	3	1	WiSe	8	Klausur (b)
	Mathematische Grundlagen: Formale Sprachen und Automaten	Ü	2				
Mathematische Grundlagen: Logik	Mathematische Grundlagen: Logik	V	2	2	SoSe	6	Klausur (b)
	Mathematische Grundlagen: Logik	Ü	2				

2. Pflichtbereich: Grundlagen der Computerlinguistik, 42 CP

Modul	Modulelement	Typ	SWS	RSS	Turnus	CP	Prüfungsleistung
Einführung in die Computerlinguistik	Einführung in die Computerlinguistik	V	2	1	WiSe	6	PVL (u), Klausur (b)
	Einführung in die Computerlinguistik	Ü	2				
Programmierungskurs	Programmierungskurs	V	2	1	WiSe	6	PVL (u), Klausur, Projekt (b)
	Programmierungskurs	Ü	2				
Statistics Lab	Statistics Lab	V	2	2	SoSe	6	PVL (u), Klausur (b)
	Statistics Lab	Ü	2				
Computerlinguistische Algorithmen	Computerlinguistische Algorithmen	V	2	2	SoSe	6	PVL (u), Klausur und Projekt (b)
	Computerlinguistische Algorithmen	Ü	2				
Elements of Machine Learning	Elements of Machine Learning	V	2	3	WiSe	6	PVL (u), Klausur (b)
	Elements of Machine Learning	Ü	2				
Neuronale Modellierung von Sprache	Neuronale Modellierung von Sprache	V	2	4	SoSe	6	PVL (u), Klausur (b)
	Neuronale Modellierung von Sprache	Ü	2				

Modul	Modulelement	Typ	SWS	RSS	Turnus	CP	Prüfungsleistung
Neural Networks: Implementation, Application and Data	Neural Networks: Implementation and Application	V	2	5	WiSe	6	PVL (u), Klausur (b)
	Neural Networks: Implementation and Application	Ü	2				

3. Pflichtbereich: Sprachwissenschaftliche Grundlagen, 30 CP

Modul	Modulelement	Typ	SWS	RSS	Turnus	CP	Prüfungsleistung
Einführung in die Syntax und Morphologie	Einführung in die Syntax und Morphologie	V	2	1	WiSe	6	Klausur (b)
	Einführung in die Syntax und Morphologie	Ü	2				
Einführung in die Phonetik und Phonologie	Einführung in die Phonetik und Phonologie	V	2	2	SoSe	6	Klausur (b)
	Einführung in die Phonetik und Phonologie	Ü	2				
Linguistic Diversity	Linguistic Diversity	V	2	2	SoSe	3	Klausur (b)
Empirische Methoden	Linguistische Daten und Annotation	V	2	2	SoSe	3	Projekt (b)
	Einführung in die Psycholinguistik	V	2	3	WiSe	3	Klausur (b)
Sinn und Bedeutung	Representing and Computing Meaning	V	2	3	WiSe	6	PVL (u), Klausur (b)
	Representing and Computing Meaning	Ü	2				
	Einführung in Pragmatik und Diskurs	V	2	4	SoSe	3	Klausur (b)

4. Wahlpflicht: Computerlinguistische Seminare und Softwareprojekte, 31 – 49 CP

Modul	Modulelement	Typ	SWS	RSS	Turnus	CP	Prüfungsleistung
Computer-linguistisches Proseminar	Proseminar	PS	2	3	WiSe	5	Vortrag, Seminararbeit (b)
Computer-linguistische Seminare	Seminar 1	S	2	4-5	WiSe/ SoSe	4 / 7	Vortrag (b) oder Vortrag und Seminararbeit (b)
	Seminar 2	S	2	4-5	WiSe/ SoSe	4 / 7	Vortrag (b) / Vortrag und Seminararbeit (b)

Modul	Modulelement	Typ	SWS	RSS	Turnus	CP	Prüfungsleistung
	Seminar 3	S	2	4-5	WiSe/ SoSe	4 / 7	Vortrag (b) / Vortrag und Seminararbeit (b)
	Seminar 4	S	2	4-5	WiSe/ SoSe	4 / 7	Vortrag (b) / Vortrag und Seminararbeit (b)
	Seminar 5	S	2	4-5	WiSe/ SoSe	4 / 7	Vortrag (b) / Vortrag und, Seminararbeit (b)
Computer- linguistisches Softwareprojekt	Softwareprojekt	SP	3	5	WiSe	12	Projekt (b)

Abhängig von der Prüfungsleistung können Studierende über Seminare 4 CP (Vortrag) oder 7 CP (Vortrag und Seminararbeit) erbringen. In mindestens zwei Seminaren ist eine Seminararbeit als Prüfungsleistung anzufertigen.

5. Wahlbereich, 18 – 36 CP (38 CP)

a. Vertiefungsvorlesungen der Computerlinguistik

Modul	Modulelement	Typ	SWS	RSS	Turnus	CP	Prüfungsleistung
Linguistische Datenanalyse	Linguistische Datenanalyse	Ü	2	3-6	WiSe	3	Klausur (b) oder Portfolio (b) oder elektronische Prüfung (b) ¹
Kognitive Linguistik: Sprache und Kognition	Kognitive Linguistik: Sprache und Kognition	V	2	3-6	SoSe	6	Portfolio (b)
	Kognitive Linguistik: Sprache und Kognition	Ü	2				
Psycholinguistische Theorien und Methoden	Psycholinguistische Theorien und Methoden	V	2	3-6	SoSe	6	Projektbericht (b)
	Psycholinguistische Theorien und Methoden	Ü	2				
Statistik mit R	Statistik mit R	V	2	3-6	WiSe	6	Klausur (b)
	Statistik mit R	Ü	2				
Einführung in die Korpuslinguistik	Einführung in die Korpuslinguistik	V	2	3-6	SoSe	6	Klausur (b)
	Einführung in die Korpuslinguistik	Ü	2				

¹ Die Form des Leistungsnachweises wird von den Lehrenden in der ersten Sitzung der Veranstaltung in geeigneter Form bekannt gegeben.

b. Grundlagen-, Stamm- und Vertiefungsvorlesungen aus dem Bachelor-Studiengang Informatik

Modul	Modulelement	Typ	SWS	RSS	Turnus	CP	Prüfungsleistung
Grundlagenvorlesungen							
Big Data Engineering	Big Data Engineering	V	2		SoSe	6	Klausur (b)
	Big Data Engineering	Ü	2				
Grundzüge der Theoretischen Informatik	Grundzüge der Theoretischen Informatik	V	4		WiSe	9	Klausur (b)
	Grundzüge der Theoretischen Informatik	Ü	2				
Grundzüge von Algorithmen und Datenstrukturen	Grundzüge von Algorithmen und Datenstrukturen	V	2		WiSe	6	Klausur (b)
	Grundzüge von Algorithmen und Datenstrukturen	Ü	2				
Mathematik für Informatiker 1	Mathematik für Informatiker 1	V	4		WiSe	9	Klausur (b)
	Mathematik für Informatiker 1	Ü	2				
Mathematik für Informatiker 2	Mathematik für Informatiker 2	V	4		SoSe	9	Klausur (b)
	Mathematik für Informatiker 2	Ü	2				
Mathematik für Informatiker 3	Mathematik für Informatiker 3	V	4		WiSe	9	Klausur (b)
	Mathematik für Informatiker 3	Ü	2				
Nebenläufige Programmierung	Nebenläufige Programmierung	V	2		SoSe	6	Klausur (b)
	Nebenläufige Programmierung	Ü	2				
Programmierung 1	Programmierung 1	V	4		WiSe	9	Klausur (b)
	Programmierung 1	Ü	2				
Programmierung 2	Programmierung 2	V	4		SoSe	9	Praktikum (u), Klausur (b)
	Programmierung 2	Ü	2				

Modul	Modulelement	Typ	SWS	RSS	Turnus	CP	Prüfungsleistung
Systemarchitektur	Systemarchitektur	V	4		SoSe	9	Projekt (u), Klausur (b)
	Systemarchitektur	Ü	2				
Stammvorlesungen							
Algorithms and Data Structures	Algorithms and Data Structures	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Algorithms and Data Structures	Ü	2				
Artificial Intelligence	Artificial Intelligence	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Artificial Intelligence	Ü	2				
Automated Reasoning	Automated Reasoning	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Automated Reasoning	Ü	2				
Compiler Construction	Compiler Construction	V	4		Variabel	9	Projekt (u), Klausur (b)
	Compiler Construction	Ü	2				
Complexity Theory	Complexity Theory	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Complexity Theory	Ü	2				
Computer Algebra	Computer Algebra	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Computer Algebra	Ü	2				
Computer Graphics	Computer Graphics	V	4		Variabel	9	Übungen (u), mündliche Prüfung (b)
	Computer Graphics	Ü	2				
Continuous Optimization	Continuous Optimization	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Continuous Optimization	Ü	2				
Convex Analysis and Optimization	Convex Analysis and Optimization	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Convex Analysis and Optimization	Ü	2				

Modul	Modulelement	Typ	SWS	RSS	Turnus	CP	Prüfungsleistung
Cryptography	Cryptography	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Cryptography	Ü	2				
Cyber-Physical Systems	Cyber-Physical Systems	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Cyber-Physical Systems	Ü	2				
Data Networks	Data Networks	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Data Networks	Ü	2				
Database Systems	Database Systems	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Database Systems	Ü	2				
Digital Transmission & Signal Processing	Digital Transmission & Signal Processing	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Digital Transmission & Signal Processing	Ü	2				
Distributed Systems	Distributed Systems	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Distributed Systems	Ü	2				
Geometric Modelling	Geometric Modelling	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Geometric Modelling	Ü	2				
Human Computer Interaction	Human Computer Interaction	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Human Computer Interaction	Ü	2				
Image Processing and Computer Vision	Image Processing and Computer Vision	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Image Processing and Computer Vision	Ü	2				
Information Retrieval and Data Mining	Information Retrieval and Data Mining	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Information Retrieval and Data Mining	Ü	2				

Modul	Modulelement	Typ	SWS	RSS	Turnus	CP	Prüfungsleistung
Introduction to Computational Logic	Introduction to Computational Logic	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Introduction to Computational Logic	Ü	2				
Machine Learning	Machine Learning	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Machine Learning	Ü	2				
Operating Systems	Operating Systems	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Operating Systems	Ü	2				
Optimization	Optimization	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Optimization	Ü	2				
Security	Security	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Security	Ü	2				
Semantics	Semantics	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Semantics	Ü	2				
Software Engineering	Software Engineering	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Software Engineering	Ü	2				
Verification	Verification	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Verification	Ü	2				
Vertiefungsvorlesungen							
Audio-Visual Communication and Networks	Audio-Visual Communication and Networks	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Audio-Visual Communication and Networks	Ü	2				
Automata, Games and Verification	Automata, Games and Verification	V	2		Variabel	6	Klausur (b)

Modul	Modulelement	Typ	SWS	RSS	Turnus	CP	Prüfungsleistung
	Automata, Games and Verification	Ü	2				
Automated Debugging	Automated Debugging	V	2		Variabel	6	Projekt (b)
	Automated Debugging	Ü	2				
Correspondence Problems in Computer Vision	Correspondence Problems in Computer Vision	V	2		Variabel	6	Klausur (b)
	Correspondence Problems in Computer Vision	Ü	2				
Differential Equations in Image Processing and Computer Vision	Differential Equations in Image Processing and Computer Vision	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Differential Equations in Image Processing and Computer Vision	Ü	2				
Internet Transport	Internet Transport	V	4		Variabel	9	Klausur (b)
	Internet Transport	Ü	2				
Introduction to Image Acquisition Method	Introduction to Image Acquisition Methods	V	2		Variabel	4	Klausur (b)
Realistic Image Synthesis	Realistic Image Synthesis	V	4		Variabel	9	Übung, mündliche Prüfung (b)
	Realistic Image Synthesis	Ü	2				
Trusted AI Planning	Trusted AI Planning	V	2		Variabel	6	Klausur (b)
	Trusted AI Planning	Ü	2				

c. Veranstaltungen des Wahlpflichtbereichs Phonetik des Bachelor-Studiengangs Language Science

Modul	Modulelement	Typ	SWS	RSS	Turnus	CP	Prüfungsleistung
Phonetische Transkription	Phonetische Transkription I	Ü	2	3-6	SoSe	6	Klausur (b)
	Phonetische Transkription II	Ü	2	3-6	WiSe		Klausur (b)
Experimental-phonetische Analyse	Experimentalphonetik	PS	2	3-6	SoSe	5	PVL (u), Hausarbeit (b)

Modul	Modulelement	Typ	SWS	RSS	Turnus	CP	Prüfungsleistung
	Statistische Methoden in der Phonetik	Ü	2	3-6	WiSe	3	PVL (u), Abschlussbericht (b)
Prosodie	Prosodie	PS	2	3-6	WiSe	5	PVL (u), Hausarbeit (b)
	Prosodie	Ü	2	3-6	SoSe	3	Abschlussbericht (u)
Sprachproduktion	Sprachproduktion	PS	2	3-6	SoSe	5	Referat (u), Hausarbeit (b)
	Sprachproduktion	Ü	2	3-6	WiSe	3	Abschlussbericht (u)
Sprachperzeption	Sprachperzeption	PS	2	3-6	WiSe	5	Referat (u), Hausarbeit (b)
	Sprachperzeption	Ü	2	3-6	SoSe	3	Projektpräsentation (u)

d) Veranstaltungen zur Struktur einer Fremdsprache

Modul	Modulelement	Typ	SWS	RSS	Turnus	CP	Prüfungsleistung
Japanisch	Japanisch A1		4		WiSe / SoSe	6	mündliche und schriftliche Prüfung (b)
	Japanisch A1-A2		4		WiSe / SoSe	6	mündliche und schriftliche Prüfung (b)
	Japanisch A2		4		WiSe / SoSe	6	mündliche und schriftliche Prüfung (b)
	Japanisch B1.1		4		SoSe	6	mündliche und schriftliche Prüfung (b)
	Japanisch B1.2		4		WiSe / SoSe	6	mündliche und schriftliche Prüfung (b)
	Japanisch B2.1		2		WiSe / SoSe	3	mündliche und schriftliche Prüfung (b)
	Japanisch B2.2		2		WiSe / SoSe	3	mündliche und schriftliche Prüfung (b)
	Japanisch B2		2		SoSe	3	mündliche und schriftliche Prüfung (b)
Chinesisch	Chinesisch Elementarkurs 1		2		WiSe / SoSe	3	mündliche und schriftliche Prüfung (b)
	Chinesisch Elementarkurs 2		2		WiSe / SoSe	3	mündliche und schriftliche Prüfung (b)

Modul	Modulelement	Typ	SWS	RSS	Turnus	CP	Prüfungsleistung
	Chinesisch Grundlagenkurs 1		2		WiSe / SoSe	3	mündliche und schriftliche Prüfung (b)
	Chinesisch Grundlagenkurs 2		2		WiSe / SoSe	3	mündliche und schriftliche Prüfung (b)
	Chinesisch Aufbaukurs 1		2		WiSe / SoSe	3	mündliche und schriftliche Prüfung (b)
	Chinesisch Aufbaukurs 2		2		WiSe / SoSe	3	mündliche und schriftliche Prüfung (b)

6. Abschlussmodul, 21 CP

Modul	Modulelement	Typ	SWS	RSS	Turnus	CP	Prüfungsleistung
Bachelorprüfung	Bachelor-Seminar					9	Vortrag, Seminar-Arbeit (u)
	Bachelor-Arbeit					12	Kolloquium, Bachelor-Arbeit (b)

§ 7 Studienplan

Die Studiendekanin oder der Studiendekan erstellt auf der Grundlage dieser Studienordnung einen Studienplan, der nähere Angaben über Art und Umfang der Modulelemente enthält sowie Empfehlungen für einen zweckmäßigen Aufbau des Studiums gibt. Dieser wird in geeigneter Form bekannt gegeben. Das jeweils aktuelle Angebot in den verschiedenen Modulkategorien wird im Vorlesungsverzeichnis des jeweiligen Semesters bekannt gegeben.

§ 8 Studienberatung

(1) Die Zentrale Studienberatung der Universität des Saarlandes berät Interessierte und Studierende über Inhalt, Aufbau und Anforderungen eines Studiums. Darüber hinaus gibt es Beratungsangebote bei Entscheidungsproblemen, bei Fragen der Studienplanung und Studienorganisation.

(2) Fragen zu Studienanforderungen und Zulassungsvoraussetzungen, zur Studienplanung und -organisation beantwortet die Fachstudienberaterin oder der Fachstudienberater für den Studiengang Computerlinguistik.

(3) Für spezifische Rückfragen zu einzelnen Modulen stehen die Modulverantwortlichen zur Verfügung.

§ 9 Auslandsaufenthalt

Es besteht die Möglichkeit, ein Auslandsstudium zu absolvieren. Die Studierenden sollten an einer Beratung zur Durchführung des Auslandsstudiums teilnehmen, gegebenenfalls

vorbereitende Sprachkurse belegen und im Vorfeld über ein Learning Agreement die Anerkennung von Studienleistungen gemäß der einschlägigen Prüfungsordnung klären. Über Studienmöglichkeiten, Austauschprogramme, Stipendien und Formalitäten informieren sowohl das International Office als auch die Fachvertretung des entsprechenden Schwerpunktfachs. Aufgrund langer Antragsfristen und Bearbeitungszeiten bei ausländischen Universitäten wie Stipendiengebern sollte die Anmeldung für ein Auslandsstudium in der Regel ein Jahr vor Antritt des Auslandsaufenthalts im Prüfungssekretariat erfolgen.

§ 10

Bachelor-Arbeit und Bachelor-Seminar

(1) Durch die Anfertigung einer Bachelor-Arbeit soll die oder der Studierende nachweisen, dass sie oder er Aufgabenstellungen aus dem Bereich der Computerlinguistik oder verwandten Bereichen eigenständig bearbeiten kann. Der mit der Bachelor-Arbeit verbundene Aufwand wird mit 12 CP kreditiert.

(2) Jede oder jeder Studierende muss vor Abschluss der Bachelor-Arbeit erfolgreich ein Bachelor-Seminar mit direktem Bezug zum Thema der Bachelor-Arbeit abgeschlossen haben. Dieses beinhaltet eine schriftliche Beschreibung der geplanten Aufgabenstellung der Bachelor-Arbeit.

(3) Die Bachelor-Arbeit muss spätestens ein Semester nach erfolgreicher Teilnahme am Bachelor-Seminar beim Prüfungssekretariat angemeldet werden. Nach Ablauf dieser Frist muss erneut ein Bachelor-Seminar erfolgreich absolviert werden.

§ 11

Inkrafttreten und Übergangsvorschriften

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes in Kraft. Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Computerlinguistik vom 21. April 2020 (Dienstbl. 2021 Nr. 16, S. 152) außer Kraft.

(2) Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester 2026/2027 in den Bachelor-Studiengang Computerlinguistik einschreiben. Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Studienordnung im Bachelor-Studiengang Computerlinguistik eingeschrieben waren, können ihr Studium nach der bislang geltenden Studienordnung vom 21. April 2020 (Dienstbl. 2021 Nr. 16, S. 152) abschließen; dies gilt längstens bis zum Ablauf der Übergangsfrist bis einschließlich Sommersemester 2030. Nach Ablauf der Übergangsfrist führen Studierende ihr Studium nach dieser Studienordnung fort, bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden nach Maßgabe der hierfür geltenden Bestimmungen berücksichtigt. Ein Wechsel in diese Studienordnung ist auf Antrag bereits zum Wintersemester 2026/2027 möglich.

Saarbrücken, 18. August 2026

gez. Univ.-Prof. Dr. Ludger Santen
Präsident der Universität des Saarlandes